

**Veranstaltungsort:**  
**Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal**  
**Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße**  
**13187 Berlin**

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**  
**Wollankstraße 135**  
**13187 Berlin, Tel 030 47 48 21 76**  
**[kontakt@cajewitz-stiftung.de](mailto:kontakt@cajewitz-stiftung.de)**

# EINLADUNG

der

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**  
**zum 31. Pankower Waisenhausgespräch**

**Dienstag, 6. Mai 2014, 19 Uhr**

Theodor Fontane (\* 30. Dezember 1819, † 20. September 1898) gilt als *der* bedeutende Vertreter des poetischen Realismus. Nicht nur in Berlin schätzt man seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

Aber was ist mit seinem Verhältnis zu den Juden? Das wollen wir im 31. Waisenhausgespräch erörtern.

*Gotthard Erler*, der bekannte Fontane-Spezialist, beschäftigt sich mit den allerschlimmsten antisemitischen Äußerungen des Schriftstellers Fontane schon in der Edition des Tagebuchs (1994) und in der Sammlung „Reisetagebücher“ (2012). Er wird einen Ein- und Überblick zur sogenannten Judenfrage bei Fontane vermitteln.

Der Jurist *Hans-Joachim Birkholz*, Gründungsmitglied der Theodor-Fontane-Gesellschaft e. V. (1990), ist Initiator und Kurator der Dauer Ausstellung in Wünsdorf-Waldstadt zu Fontanes „Wanderungen“. Er bezeichnet Fontanes persönlichen und literarischen Antisemitismus, der viele Jahrzehnte lang verleugnet, verdrängt oder verharmlost wurde, als „heißes Eisen“. Dieses sei in Leben und Werk unwiderlegbar nachzuweisen. Dabei gelte es, eine gerechte Beurteilung zwischen radikaler Kritik und naiver Apologie zu finden.

*Hannah Lotte Lund*, Historikerin, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, wird über Juden und Antisemiten im Literaturbetrieb der Fontanezeit sprechen und dabei den kulturhistorischen Kontext ausleuchten. Sie ist eine ausgewiesene Spezialistin der Berliner Salons in der Fontanezeit.

*Stefanie Schüler-Springorum*, Leiterin des Zentrums für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin, wird die Veranstaltung und das anschließende Gespräch mit dem Publikum moderieren.

## 31. Pankower Waisenhausgespräch

Dienstag, 6. Mai 2014, 19 Uhr  
im Betsaal des Ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

### *„Fontane und die Juden“*

*Dr. Gotthard Erler*

Die sogenannte „Judenfrage“ bei Fontane  
– Ein - und Überblick –

*Hans-Joachim Birkholz*

„Ein heißes Eisen ist es durchaus“  
– Eine Beurteilung zwischen radikaler Polemik und  
naiver Apologie –

*Dr. Hannah Lotte Lund*

„Juden und Antisemiten im Berliner Literaturbetrieb  
in der Fontanezeit“

Moderation:

*Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum*